



Was tun mit Freixemplaren?

Unstern hat Folgendes geschrieben: Ich würde mindestens drei behalten. Eines bleibt unangetastet und wird möglichst sorgsam aufgehoben. Eines wird verborgt und die ziehst die Möglichkeit in Betracht, dass es nicht mehr zurückkommt. Eines verwendest Du zum Rumzeigen, für Lesungen und wenn Du selbst mal nachschauen musst.

Drei behalten ist definitiv ein guter Schnitt, ich hätte da echt nur an eins gedacht, aber so macht das natürlich Sinn. Wobei ich noch immer nicht weiß, was genau ich mit 7 anstellen soll.

Testleser fallen in diesem Fall weg, da der Roman in direkter Zusammenarbeit mit der Verlegerin entstanden ist, aber das ist wirklich nur speziell bei diesem Roman so gewesen.

Hat niemand die Freixemplare für einer Form von Marketing-Gewinnspiel verwendet? Ich sehe bei Facebook, dass viele ihre Bücher verlosen und bin immer davon ausgegangen, dass das deren Freixemplare waren.

Ansonsten heb ich sie einfach noch etwas auf. Ist ja keine Eile dabei.

Uwe Helmut Grave hat Folgendes geschrieben: 10 Freixemplare eines Buches?

Ich dachte eigentlich, dass das noch recht wenig im Vergleich ist. Mir fehlen da noch vollkommen die Relationen (und die Kreativität im Umgang mit solchen Freixemplaren, wie es scheint :wink:)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).